**Die Brigg- Beratungs- und Behandlungszentrum für Jugendliche und junge Erwachsene**

**Anfrage zur Teilnahme am 8. Bundeswettbewerb Kommunale Suchtprävention zum Thema „Wirkungsvolle Suchtprävention vor Ort“ mit der Bitte um Zustimmung seitens des Landkreises Neunkirchen**

**Infos unter:** [http://www.kommunale-suchtpraevention.de](http://p.smoton.com/5bkcgs53-4a1afzlz-4ouy0l02-3uc)

**Einreichung des Projektes WIESEL**

WIESEL gibt es seit 2006. Das präventive Angebot ist vor dem Hintergrund der hohen Entwicklungsrisiken für Kinder aus suchtbelasteten Familien entstanden. In Form von Gruppenstunden für die betroffenen Kinder, Einzel- und Fallberatungen in Bezug auf die Familien, Schulungen für Fachkräfte und Öffentlichkeitsarbeit wird der Problematik in umfassender Weise begegnet.  Zunächst auf den Landkreis Neunkirchen begrenzt, kooperieren wir seit 2009 mit dem Landkreis St.Wendel, so dass unsere Angebote auch dort zum Einsatz kommen.

Wiesel widmet sich den Kindern und Jugendlichen, die in einer suchtbelasteten Familie aufwachsen. Wenn ein Elternteil abhängig ist von Alkohol oder illegalen Substanzen, so hat dies immer auch Auswirkungen auf das Befinden und die Entwicklung der eigenen Kinder. Diese Auswirkungen können sehr unterschiedlicher Natur und Ausprägung sein. Gemeinsam ist den Kindern und Jugendlichen jedoch eine übermäßige und altersinadäquate Belastung.

Neben den Kindern richtet sich das Angebot an betroffene Eltern. Auch diese haben Fragen und leiden oftmals unter Schuld- und Schamgefühlen. Wie die Kinder, so steht auch den Eltern/teilen sowohl in Form eines Gruppenangebots als im Rahmen von vertraulichen Einzelgesprächen die Möglichkeit offen, sich mit ihrem Erziehungsverhalten zu beschäftigen und Alternativen zu entwickeln.

Kinder und Jugendlichen, die mit suchtkranken Eltern/teilen aufwachsen, sind nicht nur einer übermäßigen Belastung ausgesetzt, sondern als Hochrisikogruppe für die Entwicklung einer eigenen späteren Suchterkrankung u./o. Entwicklung weiterer psychischer Störungen bekannt. Insofern sind gerade in Bezug auf diese Hochrisikogruppe selektive bzw. indizierte Präventionsmaßnahmen unbedingt vonnöten.

**Wiesel – Kinder und Jugendliche in suchtbelasteten Familien: Finanzierung über Land, Landkreise (NK mit 40% Finanzierung), Eigenmittel**

* **Wird das Projekt evaluiert? Ggf. wie?** Es erfolgte 2018/2019 eine Auswertung durch die HTW, v.a. eine deskriptiv-statistische Auswertung (Anzahl der bis Ende 2017 betreuten Familien, Kinder und Jugendlichen, insgesamt ca. 50 Kriterien, wie: wer war in der Familie suchtkrank, ggf. elterliche Diagnosen; was zeigten die Kinder für Auffälligkeiten etc.)
* **Ist ein Qualitätsmanagement installiert?** Internes QM-Verfahren im Hause, d.h. in der Beratungs- und Behandlungsstelle der Caritas; Wiesel wurde 2013 in Bezug auf QM evaluiert
* **Gibt es Transfer von Wiesel in andere Kommunen?** Transfer Wiesel in andere Landkreise vom saarländische Sozialministerium gewünscht und anvisiert (siehe auch Ankündigung Staatssekretär Kolling auf der Fachtagung am 6.2. im Big Epple bzw. im Anschluss daran) – ist bis dato aber noch nicht erfolgt
* Das Projekt Wiesel ist **ganzheitlich angelegt,** indem z.B. unterschiedliche Süchte/Suchtstoffe, verschiedene Zielgruppen und/oder mehrere Einrichtungen/Settings in den Blick genommen werden.
* Bei den suchtkranken Eltern liegen unterschiedliche Konsummuster bzw. Abhängigkeiten vor, z.B. von Alkohol, illegalen Suchtmitteln (Cannabis, Amphetamine, Heroin) oder aber auch nicht-stoffgebundene / Verhaltenssüchte wie die pathologische Glücksspielsucht. Zudem weisen viele der Eltern Komorbiditäten auf

**Wichtige Schnittstellen mit Institutionen im Landkreis Neunkirchen, Beispiele:**

**Schulung von Fachkräften im Landkreis Neunkirchen**

* Informationsveranstaltungen/Fortbildungen für Fachkräfte im Landkreis zum Thema

*Kinder aus Suchtbelasteten Familien – Risiko und Prävention*: Kreisjugendamt, Familienberatungszenten des Landkreises und der freien Träger, Schoolworker, Schulpsychologischer Dienst; Familienhebammen

* **Entsprechende Fortbildungen:**
* 2-tägige Schulung *„Kind s/Sucht Familie“* (ggf. Ausschreibung)
* 5-moduliges Curriculum speziell zur Schulung von ErzieherInnen in den kommunalen Kindertageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Fachberatung der Kindertageseinrichtungen des Landkreises (ggf. Ausschreibung)
* *„Schwanger ohne“* - Fortbildung zum Thema FASD (alkoholembryopathische Schädigungen)

**Prävention:**

* **Präventionsarbeit im schulischen Kontext:**
* Regelhafte Teilnahme an der Präventionswoche an der Gemeinschaftsschule Neunkirchen: Gestaltung eines Workshops zum Thema „Kinder aus Suchtfamilien“
* Kinoprojekt mit der Schule Elversberg des Landkreises Neunkirchen: Präventionsfilm *Zoey;* im Anschluss Vorstellung aller relevanten Institutionen und Personen, die in Bezug auf elterliche Suchtbelastung Ansprechpartner für die SchülerInnen sein können
* Hinweis auf das Angebot Wiesel bzw. Vermittlung an Wiesel durch die MitarbeiterInnen der Fachstelle Suchtprävention während primärpräventiver schulischer Veranstaltungen
* HALT

**Frühintervention:**

* Versorgung der von einer elterlichen Suchtbelastung betroffenen Kinder und Jugendlichen des Landkreises Neunkirchen im Gruppen- und Einzelsetting des Angebotes Wiesel
* Elternarbeit: Elternberatungen, Elternkurse (derzeit „SHIFT plus“) in Wiesel
* Gemeinsame Fallbesprechungen mit weiteren Institutionen und abgestimmtes Vorgehen in Bezug auf einzelne Familien (z.B. mit den MitarbeiterInnenn des ASD, des Pflegekinderdienstes, der Schoolworker des Kreisjugendamts; der Beratungs-und Vernetzungsstelle für übergewichtige Kinder des Gesundheitsamtes, der Schulpsychologische Dienst und den Mitarbeitern der Familienberatungszentren.
* Zusammenarbeit mit stationären Einrichtungen der Jugendhilfe im Landkreis Neunkirchen (Wohngruppen des Diakonisches Werkes, Pallottihaus etc.), in denen die Kinder und Jugendlichen zum Teil bzw. zeitweise untergebracht sind
* Kooperation mit dem Hallenbad (Lakai) in Neunkirchen: Engagement einer Schwimmlehrerin und Durchführung eines Schwimmkurses (1. Halbjahr 2019); generell regelmäßige Schwimmbadbesuche
* Kooperation mit der Stadtbücherei in Neunkirchen: Lesungen für die Wiesel-Kinder (z.B. Mareike …, Feb. 2018), gemeinsame Besuche in der Bücherei; Ausstellenlassen eines Mitgliedausweises
* Nutzung weiterer Freizeitangebote des Landkreises Neunkirchen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Umgebung (z.B. Exkursionen nach Landsweiler-Reden, Aufstieg auf die Alm, Nachtwanderungen durch den Karstbruch (??) etc.), Picknick am Weiher in Ottweiler etc.)
* Wichtig für uns: Heranführen der Kinder an die kulturellen Angebote des Landkreises und an eine sinnvolle Freizeitgestaltung
* Auch Heranführung der Kinder an Vereine (z.B. Wing Tsun in Ottweiler)

**Sitz und Mitarbeit in verschiedenen Gremien des Landkreises und der Stadt Neunkirchen**

* Z.B. Leitung des Unterausschusses „Kinder in Suchtfamilien“ der Saarländischen Landesstelle für Suchtfragen (im Ausschuss wiederum viele Teilnehmer aus Landkreis Neunkirchen)
* Mitglied im Arbeitskreis *Kommunale Gesundheitsförderung* des Landkreises Neunkirchen etc.